



**Postulat der FDP-Fraktion
betreffend Vertretung des Kantons Zug bei der Zuger Kantonsspital AG
vom 20. November 2008**

Die FDP-Fraktion hat am 20. November 2008 folgendes Postulat eingereicht:

Der Regierungsrat wird eingeladen:

1. an der nächsten Generalversammlung der Zuger Kantonsspital AG eine Kantonsvertretung (Regierungsrat oder Kadermitarbeiter der kantonalen Verwaltung) in den Verwaltungsrat zu wählen.
2. dem Kantonsrat eine Eignerstrategie vorzulegen und dabei insbesondere aufzuzeigen, wie und in welchem Ausmass der Kanton zukünftig auf die Tätigkeit der Zuger Kantonsspital AG Einfluss nehmen will.

Begründung:

Mit Befremden hat die FDP von der Art und Weise der faktischen Entlassung von Robert Bisig als CEO der Zuger Kantonsspital AG Kenntnis genommen. Die Entlassung erfolgte offenbar ohne Anhörung des Regierungsrates. Dieser erfuhr erst kurz vor der Öffentlichkeit über die einschneidende personelle Veränderung. Die FDP-Fraktion masst sich derzeit nicht an, die Entlassung materiell zu kommentieren, hierzu fehlen schlicht die Fakten.

Es geht aber nicht an, dass der Verwaltungsrat derart salopp mit dem Kanton als Hauptaktionär, der über 90 % der Aktien der Zuger Kantonsspital AG hält, umgeht. Die heutige Rechtsstruktur als privatrechtliche Aktiengesellschaft wird von der FDP nicht in Frage gestellt. Die Interessen des Kantons müssen aber zukünftig angemessen im Verwaltungsrat vertreten werden. Der Regierungsrat hat deshalb an der nächsten Generalversammlung der Zuger Kantonsspital AG ein Mitglied des Regierungsrates oder ein Kadermitarbeiter der kantonalen Verwaltung als Kantonsvertreter in den Verwaltungsrat zu wählen. Dadurch soll insbesondere der gegenseitige Informationsaustausch auf höchster Ebene institutionalisiert werden ohne, dass die Zuger Kantonsspital AG dadurch verpolitisiert würde.

Aufgrund der aktuellen Entwicklung hat der Regierungsrat dem Kantonsrat in einer Eignerstrategie insbesondere aufzuzeigen, wie und ob er mittel- und langfristig auf die Tätigkeit der Zuger Kantonsspital AG Einfluss nehmen will.

Die FDP-Fraktion beantragt sofortige Behandlung des Postulats.